



Kontakt

Spiel-Raum Kalk

Kalker Treff,
Rolshover Straße 7-9, 51105 Köln

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 9:30 bis 12:30 Uhr
0221 47 44 59 17
k.hemmersbach@kinderschutzbund-koeln.de
kalk@kinderschutzbund-koeln.de

Spiel-Raum Bayenthal

Stadtteiltreff Bayenthal,
Bonner Str. 147, 50968 Köln

Montag, Mittwoch, Freitag
von 9:30 bis 12:30 Uhr
0221 16 82 84 10
a.leuthold@kinderschutzbund-koeln.de
rodenkirchen@kinderschutzbund-koeln.de

Träger:



Kinderschutzbund Köln /
Kinderschutz-Zentrum

Bonner Str. 151

50968 Köln

0221 5 77 77-0

info@kinderschutzbund-koeln.de



SPIEL-RAUM

Heilpädagogisch-therapeutisches
Angebot für Familien mit Kindern
von 0 bis 3 Jahren

Eine Information für Fachkräfte



Der Spiel-Raum ist als Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff SGB VIII durch die Stadt Köln anerkannt. Die Kosten werden – nach dortiger fachlicher Prüfung – durch das zuständige Jugendamt übernommen.

Bei der Beantragung können wir gerne unterstützen.

Die Gruppe findet an drei Wochentagen jeweils für drei Stunden statt.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Familien in denen hohe Belastungsfaktoren beobachtet werden, wie z.B.:

- Überforderung in Erziehungsfragen
- Herausforderndes Verhalten der Kinder (z.B. Regulationsstörungen etc.)
- Instabiles Familiensystem
- Konflikte in der Partnerschaft
- Psychische Erkrankungen eines Elternteils
- Suchtproblematik
- Hohe Förderbedürftigkeit der Kinder
- Kognitive Einschränkungen
- Gewalterfahrungen

Ziele

Das Ziel ist die Verbesserung von Ressourcen und Kompetenzen insbesondere in den Bereichen

- Eltern-Kind-Beziehung
- Konfliktverhalten
- Feinfühligkeit
- Übernahme von Elternverantwortung
- Erkennen frühkindlicher Bedürfnisse
- emotionale und motorische Entwicklung der Kinder
- Verlässlichkeit
- Selbstwahrnehmung und –wirksamkeit

Wie wir arbeiten

Die Basis unserer Arbeit ist das systemische Denken und Handeln:

- Die Beziehungsarbeit: Einer tragfähigen Beziehung ermöglicht Veränderungsprozesse.
- Die Biographiearbeit: Die intensive Auseinandersetzung mit den Erfahrungen wird genutzt, um individuelle konstruktive Wege zu verdeutlichen.
- Verbindlichkeit: Es wird Wert auf Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit gelegt.
- Die Hilfeplanung: Gemeinsam mit der Familie und dem Jugendamt wird die Hilfe vorausschauend und transparent abgestimmt.
- Die Alltagsnähe: Die Eltern werden anhand konkreter Situationen mit den Kindern beraten und unterstützt.
- Die Vernetzung: Die Eltern werden ermutigt, sich untereinander zu vernetzen.
- Die heilpädagogische Förderung: Die Kinder werden gezielt ganzheitlich gefördert. Sie erleben Fortschritte und Erfolge.
- Die Kooperation: Bei Bedarf erfolgt eine Kooperation mit anderen Diensten und Einrichtungen.



Methodenvielfalt

- Aktivierungs- und Entspannungsprojekte,
- Heilpädagogisch-therapeutische Förderung der Kinder, Motopädie und Psychomotorik,
- Psychotherapeutische Gruppen- und Einzelgespräche,
- Videounterstützte Beratung zur Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion (Marte Meo).

Zeitraumen

Eine Dauer der Hilfe von 12 bis 18 Monaten hat sich im Regelfall als ideal erwiesen.

Die Spiel-Raum-Teams

In den multiprofessionellen Teams sind Fachkräfte mit verschiedenen Qualifikationen tätig:

- Sozialpädagogik
- Psychologie
- Systemische Familientherapie
- Motopädie / Ergotherapie
- Marte-Meo-Therapie
- Traumatherapie
- Fachkraft im Kinderschutz